

## Sechs Förster ermordet

Nur die Hände des Mannes sind scharf im Bild, sein Gesicht ist nicht zu erkennen. „Wie viele der Holzfirmen arbeiten zu hundert Prozent legal?“, wird der Förster aus der Gegend von Maramureş vor laufender Kamera gefragt. Statt eine Antwort zu geben, streicht er über die Tischdecke und schweigt, was so viel heißt wie: keine. Der über 70-Jährige, der dem Fernsehsender arte ein Interview gibt, will anonym bleiben. In dem Beitrag geht es um Rumäniens Holzmafia. Wie die meisten seiner Kollegen hat auch dieser Förster Angst. Nach Angaben des Dachverbandes der rumänischen Waldarbeitergewerkschaften Consilva wurden in den vergangenen Jahren sechs Waldarbeiter ermordet, die versucht hatten, gegen illegale Abholzungen vorzugehen. In mindestens 650 Fällen seien Angestellte der Forstverwaltung während ihrer Berufsausübung Opfer von gewalttätigen Übergriffen geworden und wurden verletzt.

Ob der Förster glaube, dass sich die Holzmafia besiegen lässt? „Nein!“, antwortet er. „Nicht in diesem Leben.“ Wir wollen das Gegenteil beweisen – Ihre Spende hilft uns dabei.



Verwüstete Wälder in einem Natura 2000-Gebiet im Făgăraş-Gebirge.



Unterstützen Sie unsere Partner in Rumänien, die gegen die Zerstörung der Karpatenwälder protestieren (Bild unten links: Holzeinschlag im Natura 2000-Gebiet Bârnova–Repedea). Nur gemeinsam können wir die letzten Urwälder Europas retten!

## Gemeinsam können wir etwas ausrichten!

Dank unserer Kampagne „Save Paradise Forests“ ist der Druck auf die rumänische Regierung stark gewachsen. Ob arte, der Guardian oder die Zeit – der Raubbau in den Karpaten ist inzwischen regelmäßig Thema in internationalen Medien. Das Land steht wegen der Abholzung der letzten großen Ur- und Naturwälder Europas am Pranger. Bald könnten sogar Strafzahlungen an die Europäische Union in Millionenhöhe drohen, sollte der nach europäischem Recht illegale Holzeinschlag nicht gestoppt werden.



Bild: Alexandru Telega



## EU-Verfahren gegen Rumänien

Im Juli 2020 hat die Europäische Kommission die rumänischen Behörden aufgefordert, unverzüglich gegen die Abholzung von Ur- und Naturwäldern in rumänischen Natura 2000-Schutzgebieten vorzugehen. Das ist die letzte Warnung vor der Einleitung eines EU-Gerichtsverfahrens gegen Rumänien. Ohne die EU-Beschwerden, die wir gemeinsam mit unseren rumänischen Partnern von Agent Green und den Anwältinnen von Client Earth eingereicht haben, wäre es dazu wohl nicht gekommen.

Herzlichen Dank an alle unsere Unterstützerinnen und Unterstützer! Jetzt müssen wir dringend dran bleiben.

## Ein Fall für den Europäischen Gerichtshof

Trotz der Drohungen von höchster Ebene rollen noch immer Tausende Holztransporter täglich über Rumäniens Straßen (sehen Sie den Beitrag „Tatort Wald – Die Holzmafia in Rumänien“ auf arte unter [enatur.org/1018](https://www.arte.tv/en/story/01/1018)). Selbst in Nationalparks und in Wäldern des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000 wird weiterhin Holz eingeschlagen als wären es reine Wirtschaftswälder. Während das Verfahren gegen Rumänien läuft, dokumentieren und melden wir diese Verstöße gegen das EU-Recht konsequent an die EU-Kommission. Jüngstes Beispiel: Ein Paradies aus alten und geschützten Eichenmischwäldern unweit der Stadt Iaşi. Das Gebiet steht vor allem auch wegen seiner artenreichen Vogelwelt unter europäischem Schutz. Doch es gibt keinen ordnungsgemäßen Managementplan, der sicherstellt, dass dieser wertvolle Lebensraum erhalten bleibt. Stattdessen sollen dort in den nächsten zehn Jahren 750.000 Kubikmeter Holz entnommen werden.

„Offensichtlich muss die rumänische Regierung erst vor dem Europäischen Gerichtshof stehen, damit dieses Drama endlich ein Ende hat“, sagt Raluca Nicolae von Agent Green.

Helfen Sie uns, den Druck weiter zu erhöhen!



Bild: Alexandru Telega

Für diesen verwunschenen alten Wald im Vâlcan-Gebirge haben unsere rumänischen Partner von Agent Green kürzlich einen Abholzungsstopp erreicht.



## Brennt auch in Ihrem Kamin Urwaldholz?

Seit dem Beitritt Rumäniens zur Europäischen Union im Jahr 2007 steigt der Nutzungsdruck auf die Wälder massiv an. Legal und illegaler Raubbau an den Wäldern ist zu einem profitablen Geschäftsmodell geworden – auf Kosten der Natur. „Sie fällen einfach alles“, sagt Raluca Nicolae. Der rumänische Staat ist nur ein wichtiger Faktor, ebenso entscheidend sind die Marktpartner. Fast alle großen Holzverarbeitenden Werke in Rumänien gehören zu ausländischen Konzernen, fast die komplette Produktion wird exportiert und die Wege des Holzes sind schwer nachvollziehbar. Daher ist es nicht auszuschließen, dass Bäume aus rumänischen Urwäldern zum Beispiel auch in den Kaminen deutscher Haushalte verbrennen. Entsprechend wichtig ist es, dass die Zerstörung der rumänischen Urwälder auf europäischer Ebene Beachtung findet.



„Ich bin froh zu sehen, dass immer mehr Menschen an unseren Aktionen teilnehmen und sich gegen die Zerstörung der Natur wehren. Das gibt mir Hoffnung. Ganz wichtig ist für uns jetzt die internationale Unterstützung!“

Raluca Nicolae, Agent Green



„In Rumänien wurden in den vergangenen Jahren jährlich 38 Millionen Kubikmeter Holz eingeschlagen. Das sind 20 Millionen Kubikmeter mehr als pro Jahr genehmigt.“  
Janinka Lutze, Campaignerin bei EuroNatur.



Helfen Sie uns, den rumänischen Urwäldern eine Stimme zu geben!

**Kennwort: Urwälder Rumänien**  
Bank für Sozialwirtschaft, Köln

IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05

SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX

Wenn Sie unsere Arbeit zum Schutz von Rumäniens Urwäldern oder andere EuroNatur-Projekte längerfristig unterstützen möchten, werden Sie EuroNatur-Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin, einmal jährlich den Geschäftsbericht und nach Ablauf des Jahres eine Jahresspendenbescheinigung. Die Fördermitgliedschaft ist jederzeit und ohne Einhaltung von Fristen kündbar.

**euRONATUR** STIFTUNG

Westendstraße 3  
D-78315 Radolfzell  
Telefon +49 - (0) 7732/9272 - 0  
Telefax +49 - (0) 7732/9272 - 22  
euonatur.org/urwald  
info@euonatur.org



## Abholzungsstopp für wertvolle Wälder

Auf nationaler Ebene hat Agent Green derzeit 135 Gerichtsverfahren gestartet, um gegen Holzeinschläge in Paradieswäldern der rumänischen Karpaten vorzugehen. Erst vor kurzem gab es zwei große Erfolge: Wir haben in den Natura 2000-Gebieten Maramureş und Domogled-Valea Cernei einen Abholzungsstopp für wertvolle Waldgebiete erwirkt! Der rumänische Oberste Gerichtshof hat die Waldmanagementpläne annulliert, weil sie in krassem Widerspruch zu den EU-Naturschutzgesetzen stehen. Um weiterhin juristischen Widerstand gegen die Zerstörung unserer letzten Urwälder leisten zu können, braucht Agent Green dringend finanzielle Unterstützung.



Rettet die Ur- und Naturwälder! Protestaktion von Agent Green im Natura 2000-Gebiet Bârnova-Repedea.

## Mit Ihrer Spende werden wir:

- die Zerstörung wertvoller Wälder in Natura 2000-Gebieten dokumentieren, um sie an die EU-Kommission zu melden und den Druck auf die rumänische Regierung weiter zu erhöhen.
- auf nationaler Ebene (teils langwierige) Gerichtsverfahren gegen die illegale Abholzung von Ur- und Naturwäldern bezahlen.
- das jüngst reformierte rumänische Waldgesetz analysieren und vorhandene Gesetzeslücken aufzeigen. Grundlegende Probleme der Waldbewirtschaftung löst das neue Gesetz nicht und es besteht daher die große Gefahr, dass hinter der Fassade des angeblich verbesserten Gesetzes wertvolle Wälder weiterhin abgeholzt werden können.
- internationale Medien und die internationale Öffentlichkeit mobilisieren. Unser Ziel ist es, auch über die Grenzen Rumäniens hinaus kontinuierlich auf die Zerstörung der rumänischen Paradieswälder aufmerksam zu machen.

Für diese dringend anstehenden Aktivitäten benötigen wir sehr schnell mindestens 30.000 Euro.

# euRONATUR

## Alarmstufe Rot Holzhunger vernichtet Rumäniens Urwälder